

Vermessungsarbeiten an der Rauda – wir bitten um Ihre Unterstützung

Amtliche Bekanntmachung für die Gemeinden Hermsdorf, Bad Klosterlausnitz, Weißenborn, Eisenberg, Tautenhain, Rauda, Silbitz, Hartmannsdorf und Crossen an der Elster

Worum geht es?

Ab Herbst 2026 wird die Rauda vermessen. Grundlage dafür ist die EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie: Die Rauda gehört zu den Gewässern, von denen bei Hochwasser ein Risiko für Menschen, Gebäude und Infrastruktur ausgehen kann. Für solche Gewässer müssen sogenannte Hochwassergefahrenkarten erstellt und das Überschwemmungsgebiet festgesetzt werden.

Warum ist die Vermessung notwendig?

Um berechnen zu können, wie weit und wie hoch die Rauda bei einem Hochwasser über die Ufer treten würde, braucht es ein genaues Abbild des Gewässers und seiner Umgebung. Die vorhandenen Daten reichen dafür nicht aus. Die ergänzenden Messungen schaffen die Grundlage für belastbare Aussagen – und damit für einen wirksamen Hochwasserschutz vor Ort.

Was wird gemacht?

Mit den Arbeiten hat das TLUBN die Straßen-, Tief- und Hochbauprojektierung (sthp) Suhl beauftragt. Aufgenommen werden:

- der Verlauf und die Form des Gewässerbettes sowie des angrenzenden Tals,
- besondere Bauwerke wie Brücken und Durchlässe,
- Lage und Höhe der vermessenen Punkte in Form von Plänen.

Wann finden die Arbeiten statt?

Vermessen wird in der vegetationsfreien Zeit, voraussichtlich ab Oktober/November 2026. Der genaue Zeitplan steht noch nicht fest. Sobald er vorliegt, informieren wir Sie rechtzeitig.

Was bedeutet das für Sie?

Der Gewässerlauf führt teilweise über private Grundstücke. Deshalb kann es sein, dass die Vermesserinnen und Vermesser Ihr Grundstück betreten müssen. Wir bitten Sie herzlich, ihnen den Zugang zu ermöglichen. Die Arbeiten dauern pro Grundstück in der Regel nur kurz. Es werden ausschließlich Messungen vorgenommen; Veränderungen an Ihrem Grundstück erfolgen nicht, und es entstehen Ihnen keine Kosten.

Woran erkennen Sie die Vermesser?

Alle eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen eine Bescheinigung des TLUBN mit sich, die ihre Tätigkeit und ihren Auftrag belegt. Bitte lassen Sie sich diese im Zweifelsfall zeigen.

Sie haben Fragen?

Wenden Sie sich gern an uns: Nils Fröhlich, 0361-573942502, nils.froehlich@tlubn.thueringen.de

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Sie tragen dazu bei, dass die Menschen an der Rauda künftig besser vor Hochwasser geschützt sind.

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Jena, den 24.09.2026

Seite 1 von 1